

Nr. 4 – PLANUNGS- UND ENTWICKLUNGSAUSSCHUSS WAKENDORF II vom 21.02.2019

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 21.35 Uhr, Wakendorf II, Sport- und Kulturzentrum

Mitgliederzahl: 9

Anwesend stimmberechtigt:

GV Doose, Wolfgang (Vorsitzender)
GV Möller, Möller (Alte Festwiese)
GV Langer, Knut
GV Günther, Kai
GV Radinger, Tanja
WB Weber, Jan - zugleich Protokollführer -
WB Pump, Henning
WB Buhmann, Jens
WB Küntzel, Tanja

Nicht stimmberechtigt:

Dr. Illse, Jan Hinnerk, Bürgermeister
GV Dürkop, Jens
GV Buhmann, Bernd
GV Grabow, Britta (ab 20.07 Uhr)
Ass. iur. Rolf Czierlinski, Büro für Bauleitplanung, zu TOP 4 und 6

Die Tagesordnung wird nach § 3 Abs. 5 GeschO wie folgt geändert:

Der Vorsitzende beantragt, TOP 8 in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln.

(9:0:0)

Seite 2

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
03. Fragen der Ausschussmitglieder
04. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 „Oberdorf“
hier: Empfehlung des Satzungsbeschlusses
05. Abräumarbeiten im Gebiet der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 „Oberdorf“
06. Neuaufstellung des Regionalplanes III
hier: Stellungnahme zum regionalen Grünzug
07. Einwohnerfragestunde
08. Grundstücksunterlagen – **nichtöffentlich**

Öffentlicher Teil:

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Planungs- und Entwicklungsausschusses, begrüßt die Mitglieder sowie die Einwohner und stellt die Beschlussfähigkeit fest. **(9:0:0)**

TOP 2: Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

- Die Wasserversorgung in der Gemeinde nach Erschließung und Bezug des neuen Baugebietes muss sichergestellt werden. Es muss ein Ingenieurbüro beauftragt werden, um zu eruieren, welche Leistungsfähigkeit des Wasserwerks hierfür notwendig ist. Noch liegt keine Auskunft des Ingenieurbüros Petersen & Partner vor, die zuletzt 2015 ein Gutachten erstellt hatten. Letztes Jahr wurde das Werk vom TÜV abgenommen. Es ist fraglich, welche Leistung die kleine Wasserpumpe hat, dann kann die Frage beantwortet werden.
- Am 05.02.2019 fand ein Gespräch mit Frau Zeis und Frau Kolbrink von der Aktivregion Alsterland zu Fördermöglichkeiten für Projekte in der Gemeinde statt. Als hilfreicher Hinweis wird unter anderem mitgenommen, dass die Erstellung eines Dorfentwicklungsplanes bereits selbst förderungsfähig ist und zugleich weitere Fördermöglichkeiten zutage bringen kann.

Bürgermeister:

- Die regelmäßige Klärschlammabfuhr kommt noch nicht in Schwung.
- Die Tankaufstellung für die automatische Fällmitteleinbringung erfolgt Mitte April.
- Bezüglich der Bewirtung Sport- und Kulturzentrum ist derzeit keine Neueinstellung geplant. Somit erfolgt dann keine Bewirtung mehr. Dafür kann zukünftig selbst gekocht werden, da Gaststättenrecht und somit seine Auflagen und Restriktionen keine Anwendung findet. Frau Andrea Wolgast will hierfür ein Konzept erarbeiten. Getränkeeinkauf soll zentral erfolgen, ansonsten erfolgt gemeindeseitig nur Raumgestaltung.

TOP 3: Fragen der Ausschussmitglieder

Keine Fragen.

TOP 4: 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 „Oberdorf“
hier: Empfehlung des Satzungsbeschlusses

Herr Czierlinski erläutert das Abwägungsprotokoll und weist auf folgende Punkte besonders hin:

- Terrassen werden bei der Grundflächenberechnung oftmals nicht zu den sog. Hauptanlagen gerechnet. In unserer Gemeinde ist dies anders, hier zählen sie zu den Nebenanlagen. Das LBV gibt an, keine weiteren Bedenken zu äußern, soweit die Punkte aus ihrer ersten Stellungnahme Berücksichtigung finden. Dort geht es um die Mehrbelastung der L75 durch weitere PKW von zukünftigen Bewohnern des neuen Baugebietes. Dies wird nicht ersichtlich, da sich zusätzliche Fahrzeugbewegungen aus unserer Sicht nicht auf den Verkehrsfluss auf der L 75 auswirken werden. Es steht der Empfehlung des Satzungsbeschlusses nichts mehr im Wege.

Der Planungs- und Entwicklungsausschuss hat sich mit den vorliegenden Unterlagen auseinandergesetzt und empfiehlt der Gemeindevertretung, den Satzungsbeschluss zu fassen. **(9:0:0)**

TOP 5: Abräumarbeiten im Gebiet der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 „Oberdorf“

Eine Baufeldbegehung hat am 04.02.2019 stattgefunden. Es liegt sehr viel Unrat im Boden, dies erstreckt sich über das gesamte Baufeld. Der Vorsitzende stellt die Situation anhand von Fotos vor. Mit Fa. Dräger wurde besprochen, wie das Gelände geräumt werden kann. Dies soll in vier Arbeitsschritten erfolgen, nämlich Auflockern, Durchsieben, Absammeln, Durchfräsen. Ein erstes Angebot über 30.000,00 € plus Personalkosten für das Absammeln liegt vor. Der Vorsitzende berichtet, dass er mit dem Amt geklärt hat, dass eine einfache Vergabe vorgenommen werden darf, da es sich um eine Erweiterung des alten Auftrages handelt

Der Planungs- und Entwicklungsausschuss beschließt, die Auftragsvergabe für die Abräumarbeiten an die Fa. Dräger zu vergeben. **(8:0:1)**

TOP 6: Neuaufstellung des Regionalplanes III
hier: Stellungnahme zum regionalen Grünzug

Herr Czierlinski führt in die Problematik ein. Es geht um die Fragestellung, ob durch eine Änderung des aktuellen Flächennutzungsplans in den Schutzbereich des regionalen Grünzuges eingegriffen wird. Nach Auffassung der unteren Naturschutzbehörde ist dies nicht der Fall, wenn dieser durch ein Wohngebiet bebaut wird. Erfolgt jedoch die Überplanung als Gewerbegebiet, wäre dies nach deren Auffassung ein unzulässiger Eingriff. Ganz Wakendorf wird vom Grünzug umschlossen, somit wäre eine Erweiterung der Außengrenzen und damit ein Flächenwachstum dann nicht möglich.

Das Amt ist bemüht, den Grünzug in seinen Grenzen um einen Knick in Richtung Westen zu verlagern, damit ein moderates Wachstum der Gemeinde möglich bleibt.

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, einen Antrag an das Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration zu stellen, dass der Grünzug weiter gen Westen verlegt wird, sodass etwaige Bauvorhaben auf dem gemeindeeigenen Grundstück (westlich des Fußballplatzes in der Sandbergstraße) nicht mehr gegen die Ziele der Landesplanung stehen. **(9:0:0)**

TOP 7: Einwohnerfragestunde

Es wird gefragt,

- wann der Haushalt genehmigt wird, damit mit der Erschließung des Baugebietes begonnen werden kann.

Mit der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht wird jeden Tag gerechnet.

- Nach welchen Kriterien werden die Bauplätze vergeben.
Diese stehen noch nicht fest und werden unter Beteiligung des Finanzausschusses aufgestellt werden.

Der Vorsitzende stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Ende des öffentlichen Teils / Nichtöffentlicher Teil wird nur an Berechtigte versandt.

Nichtöffentlicher Teil:

TOP 8: Grundstücksangelegenheiten

Gez.: Jan Weber
Protokollführer